

His Excellency President Muhammadu Buhari,
Abuja, FCT, Nigeria
His Excellency Governor of Borno State Kashim Shettima,
Government House, Maiduguri

PETITION 2018

FRAUEN, DIE BOKO HARAM ÜBERLEBT HABEN, WERDEN INHAFTIERT, VERGEWALTIGT UND MÜSSEN HUNGERN

Exzellenzen,

in dem Bericht "They Betrayed Us' Women who survived Boko Haram raped, starved and detained in Nigeria" hat Amnesty International dokumentiert, dass tausende Frauen und Mädchen, die die Gewaltherrschaft von Boko Haram überlebt haben, von den nigerianischen Sicherheitskräften weiter missbraucht werden.

Frauen wurden von ihren Männern getrennt und in Giwa Barracks und Bama Prison inhaftiert, oder in eines der entlegenen „Satellite Camps“ gebracht, wo sie vergewaltigt wurden, manchmal um Essen zu bekommen. Amnesty International hat Beweise dafür gesammelt, dass seit 2015 tausende Menschen in den Camps in Borno State, Nordost-Nigeria verhungert sind. Nach den internationalen Menschenrechten sind diese Inhaftierungen illegal und nach internationalem humanitärem Recht nicht zulässig. Die Haftbedingungen brechen ebenfalls eine Reihe von humanitären und Menschenrechtsstandards. Die Verantwortlichen für die Inhaftierung der Frauen und Mädchen in Giwa Barracks und anderen Orten haben möglicherweise Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit der Haft begangen, sowie Mord, Folter und andere Misshandlungen.

Wir fordern die nigerianische Regierung und die Regierung des Bundesstaates Borno auf,

- dringend die Lebensmittelversorgung der Vertriebenen und der Bewohner_innen der Satellite Camps zu verbessern und sicher zu stellen, dass sie die Empfänger_innen erreicht.
- umgehend alle nicht offiziellen und geheimen Internierungslager wie in Giwa Barracks und Bama Prison zu schließen.
- umgehend alle Inhaftierten in zivile Gefängnisse zu überstellen und sie zu entlassen, es sei denn, sie werden in einem fairen Prozess einer kriminellen Straftat angeklagt.
- den präsidentiellen Untersuchungsbericht zu veröffentlichen, der die Einhaltung von Menschenrechtsverpflichtungen durch die Streitkräfte überprüft hat und seine Empfehlungen auf transparente Weise umzusetzen.
- in Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft und den betroffenen Gemeinden ein Entschädigungsprogramm einzusetzen, das insbesondere die Übergriffe, die Frauen erleiden mussten berücksichtigt und sicher stellt, dass die Entschädigungen ihnen zu Gute kommen.
- die Täter vor Gericht zu bringen.

1

Name, Vorname

Adresse

Unterschrift

2

Name, Vorname

Adresse

Unterschrift

3

Name, Vorname

Adresse

Unterschrift

4

Name, Vorname

Adresse

Unterschrift

5

Name, Vorname

Adresse

Unterschrift

Datenschutzhinweis: Amnesty International Sektion der Bundesrepublik Deutschland e.V. verarbeitet Ihre angegebenen Daten nur für die Durchführung dieser Petition. Die Daten werden an den oder die Adressaten der Petition übergeben. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.amnesty.de/datenschutzhinweise
Bitte senden Sie diese Petitionsliste bis zum 31.03.2019 an Lisa Nöth, Soldiner Str. 75, 13359 Berlin

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e.V.
Nigeria Koordinationsgruppe
Zinnowitzer Straße 8 - 10115 Berlin
E: lisa.noeth@amnesty-nigeria.de . W: www.amnesty-westafrik.de

SPENDENKONTO 80 90 100 . Bank für Sozialwirtschaft . BLZ 370 205 00
IBAN: DE23370205000008090100 . BIC: BFSWDE33XXX

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

